



HENNLICH

EXAKTE TEMPERATUREN

BEI LIAPOR
CASE STUDY

EXAKTE TEMPERATUREN BEI LIAPOR



INDIVIDUELLES TEMPERATURMESSSYSTEM FÜR LIAPOR



Liapor steht für Blähton in bester Qualität, der in mehreren europäischen Ländern produziert und zu marktkonformen Qualitätsbaustoffen weiterverarbeitet wird. So etwa produzieren Betonwerke daraus Liapor-Mauersteine, Leichtbeton und Fertigteile. Eines der bekanntesten Produkte ist das Liaflor Tonsubstrat. Dabei handelt es sich um einen ökologischen Rohstoff für Zimmer- und Balkonpflanzen sowie Hydrokulturen. Zur Liapor-Gruppe gehört auch Österreichs einziges Blähtonwerk in Fehring bei Graz, das von der Lias Österreich GmbH betrieben wird. 2021 feierte das Werk in Fehring sein 60-jähriges Bestehen.



Blähtonkugeln von LIAPOR



LIAPOR in Fehring

AUSGANGSSITUATION

Das Herzstück der Produktion ist der Drehofen, in dem Brenntemperaturen von 1200 °C herrschen. Von der Schaltzentrale aus, der sogenannten „Brennerbühne“, wird der Blähprozess gesteuert. Um eine gleichbleibende Qualität und die einzigartigen Eigenschaften von Blähton sicher zu stellen, ist eine permanente Überwachung der Temperaturen essenziell. Der kontinuierlich drehende Ofen stellt besondere Anforderungen an ein Temperaturmess-System. Letzteres hatte nach etwa 50 Jahren bei Lias in Fehring das Ende seines Lebenszyklus erreicht. Vom Hersteller gab es weder Unterlagen noch Ersatzteile. Also galt es, möglichst schnell ein neues, technisch perfektes und zukunftssicheres System zu finden und zu implementieren.

DIE LÖSUNG

Bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch machte sich HENNLICH Produktmanager Ing. Heinz Binder vor Ort ein Bild und erarbeitete zusammen mit Lias eine passende Lösung.

DIE ZIELDEFINITION LAUTETE:

- » optimale Prozesskontrolle durch nahtlose Überwachung
- » hohe Anlagenverfügbarkeit und
- » maximale Sicherheit



Drehofen bei LIAPOR



Temperatursensor am Drehofen



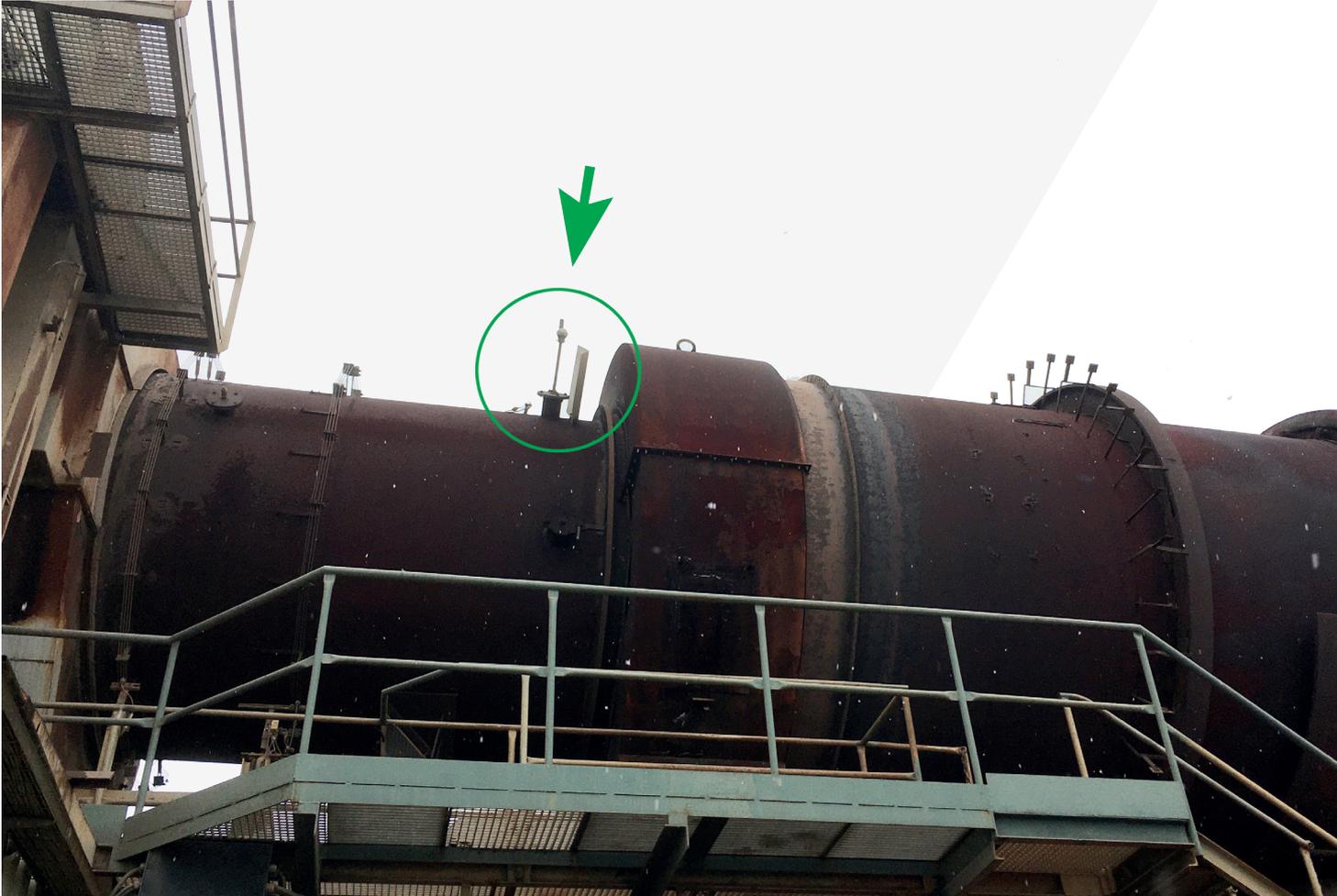


HENNLICH

Nach intensiver Planungsarbeit kristallisierte sich ein System mit drei Temperatursensoren und Funkübertragung heraus. Dabei wird das Messsignal vom Sensor per Funk über die Antennen zur Steuereinheit gesendet. Für eine unterbrechungsfreie Übertragung der Messdaten wurden zwei gesondert platzierte Antennen montiert. Nur so war es – aufgrund der Rotation des Ofens – möglich Funkschatten zuverlässig zu vermeiden und eine kontinuierliche Temperaturkontrolle zu gewährleisten.

MEHRWERTE

Die Temperaturmessung funktioniert seit seiner Installation im Jahr 2019 absolut problemlos und zuverlässig. Sie sorgt für eine gleichbleibende Struktur und Grobheit des Liapor-Blähtons und trägt so zu einem hochqualitativen Produkt bei.



Christian Krenn, Werksleiter bei Liapor in Fehring

hat die Installation des neuen Messsystems federführend mitverantwortet: „Die kontinuierliche Temperaturüberwachung im Drehofen ist ein heißes Thema. Immerhin herrschen dort 1200 °C, die wir zum Brennen und Blähen des Tons brauchen. Deshalb wollten wir nicht irgendeine Lösung, sondern ein maßgeschneidertes Gesamtpaket. Schon bei der Beratung vor Ort durch Heinz Binder war klar, dass wir von HENNLICH eine genau auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Lösung bekommen würden.

Seither profitieren wir von einem zuverlässigen und zukunftssicheren System, mit dem wir auch den Aufwand und die Wartungskosten reduzieren konnten.“



HENNLICH

DIE MEHRWERT MACHER.

HENNLICH GmbH
Wiesenharterstraße 13
A-4774 St. Marienkirchen
office@hennlich.at
Tel.: +43 7712 - 3163 - 0